

Bürgerschaft am 23.08.2022

TOP Ö 7.15

Kleine Anfrage:

Energiesparmaßnahmen in der Hansestadt Stralsund

Einreicher:

Josefine Kümpers, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI

Es antwortet:

Dr. Sonja Gelinek

Anfrage:

1. Der Deutsche Städte- und Gemeindebund empfiehlt seinen Mitgliedern schon jetzt Energiesparkonzepte zu entwickeln und dies den Bürgerinnen und Bürgern zu kommunizieren. Was hat die Stadtverwaltung bisher konkret unternommen, um eine Senkung des Energieverbrauchs zu erreichen?
2. Welche konkreten Sparmaßnahmen sind geplant?
3. Welche Schritte sind wann vorgesehen, um die Planungen und Maßnahmen öffentlich zu kommunizieren?

Begründung:

Um einer Gasmangellage im kommenden Winter entgegenzuwirken, sind alle Verbraucherinnen und Verbraucher aufgefordert, den Energieverbrauch um mindestens 20 Prozent zu senken. Verwaltungen, Institutionen, Unternehmen und Betriebe können und müssen an dieser Stelle einen wichtigen Anteil daran leisten und mit gutem Beispiel vorangehen. Gerade in öffentlichen Einrichtungen gibt es einige Möglichkeiten, um den Verbrauch signifikant zu reduzieren. Auch im öffentlichen Raum sollte in allen Bereichen ausgelotet werden, an welchen Stellen Energieverbrauch sinnvoll reduziert werden kann.

Antwort:

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Kümpers,

Zu Frage 1:

Diesbezüglich verweise ich auch auf meine Ausführungen zu TOP Ö 7.8. In der Stadtverwaltung werden die Energieverbrauchsstellen auf Notwendigkeit und Einsparpotentiale hin überprüft sowie viele weitere Möglichkeiten zur Energieeinsparung seit mehreren Wochen im Rahmen des Maßnahmenkatalogs ausgelotet. Wo möglich wurden bereits Maßnahmen ergriffen, etwa in der Beleuchtung.

Zu Frage 2:

Diesbezüglich verweise ich auch auf meine Ausführungen zu TOP Ö 7.8.

Zu Frage 3:

Der Maßnahmenkatalog soll sehr zeitnah in den Gremien der Bürgerschaft beraten und dann über die verschiedenen Kanäle mit der Stadtgesellschaft kommuniziert werden.

gez. Dr. Sonja Gelinek